

Redetext: Dr. Friedhelm Häring

Einige Stimmen zu den Aquarellen von Rainer Alexander Weber:

"Rainer A. Weber ist eine neue Hoffnung am unbestechlichen Himmel der Aquarellmalerei, dem Anfang und der Krone aller Maltechnik"

M. Arndt, München (05.08.1982)

"...im besonderen will ich zum Ausdruck bringen, daß ich Sie als einen außerordentlich qualifizierten Aquarellmaler einschätze, daß Sie dieses wohl als schönstes und spontanstes Medium der Kunst überhaupt - in außerordentlicher Meisterschaft beherrschen."

Prof. Dr. Walter Koschatzky, Wien (6.11.1986)

...Die Text-Bild-Zuordnungen - ein Bereich, der seit langem meine Aufmerksamkeit gefangen hält - finde ich großartig.

Prof. Dr. Oswald Beck, Landau (12.04.87)

... Nachdem ich vor vielen Jahren schon sein verheißungsvolles Talent in einer Ausstellung kennenlernte, war ich fasziniert von der Entwicklung.

Prof. Dr. Inge Degenhardt, Frankfurt (27.08.87)

...wobei ich sagen muß, daß ich die Aquarelle bezaubernd schön finde.

Prof. Dr. Ernst Kern, Würzburg (4.6.1987)

... Einzelne Aquarelle beweisen, daß das, was nach meiner bisherigen Auffassung nur Lyrik zum Ausdruck bringen kann, auch im Bild sichtbar wird. Herzlichen Glückwunsch zu einer solchen Begabung!

Prof. Dr. Harro Müller-Michaels, Bochum (01.09.87)

Die Aquarelle waren eine echte Überraschung, ja eine kleine Sensation, sie haben große Freude und auch Bewunderung ausgelöst. Ich habe jedes einzelne Bild genau studiert, und es würde mich lebhaft interessieren, wann und wie sich die außerordentliche malerisch-lyrische Begabung einst zuerst gezeigt und dann weiterentwickelt hat.

Prof. Dr. Rudolf Schäfer, Wiesbaden (07.04.1987)

... Ich habe mich gleich in die herrlichen Bilder vertieft und finde sie von einer Reife, wie sie sonst eigentlich erst dem Alter zukommt.

Prof. Dr. Rolf Geißler, Köln (2.4.1987)

"Wenn ein Künstler in einziger, konzentrierter Niederschrift die Wasserfarbe unverstellt so auf das Blatt aufträgt, daß das Licht vom weißen Papier den Reflex der Farbe als lebendige Antwort ins Auge zurückträgt - Wirklichkeit der Malerei, der Welt in zartestem, nuanciertestem Klang - dann ist das Aquarell meisterlich, so wie bei Rainer Alexander Weber."

Dr. Friedhelm Häring, Gießen (3.6.1987)